

Schachbezirk Pforzheim  
Turnierleiter Verbandsrunde  
Dr. Björn Augner  
Am Knocken 38a  
33178 Borchen

Borchen, den 27. Juni 2026

**Antrag auf Änderung der Bezirksturnierordnung – Kind- und jugendgerechte  
Regelanwendung in der Kreisklasse E (Schnupperrunde)**

Antrag:

Die Bezirksversammlung des Schachbezirks Pforzheim möge beschließen:

*§8 Mannschaftsstärke, Mannschaftszahl, Kreisklasse E der Bezirksturnierordnung wird  
folgendermaßen ergänzt:*

*(8) In der Kreisklasse E werden die FIDE-Regeln entsprechend Level 2 der jeweils gültigen  
„Kind- und jugendgerechten Regelanwendung“ der Deutschen Schachjugend angewandt.*

Begründung:

Die Deutsche Schachjugend hat in ihrer Kind- und jugendgerechten Regelanwendung die  
Anwendung der FIDE-Regeln für Jugendturniere geregelt, eingeteilt in die Stufen 1 bis 3:

Level 1 (= FIDE-Regeln)	Level 2	Level 3
<ul style="list-style-type: none"><li>• DEM U10 – U18</li><li>• ODJEM</li><li>• DVM U12 – U20</li><li>• DLM</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• DEM U8</li><li>• DVM U10</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• KIKA-Turnier</li></ul>

Wenngleich sich diese Regelungen explizit auf Jugendturniere, allerdings auf deutscher  
Ebene, richten und die Kreisklasse E kein explizites Jugendturnier ist, so spielen dort dennoch  
vorwiegend bis ausschließlich Kinder und Jugendliche, die zudem Schachanfänger sind. Es  
erscheint daher sinnvoll, für die Kreisklasse E die Regeln entsprechend des Level 2 der Kind-  
und jugendgerechten Regelanwendung zu entschärfen.

Ausnahmen bei Level 2 Turnieren (Stand: Februar 2024):

Bei Level-2-Turnieren gelten die FIDE-Regeln mit den folgenden Anpassungen:

- Notationspflicht: Die reguläre Notationspflicht gilt ab Besuch der 2. Klasse; wer nicht mitschreiben kann, notiert vier Kreuze (vgl. Dokument „Kindgerechte Notation“).
- Regelwidrige Züge: Der erste regelwidrige Zug führt zu einer Ermahnung. Der zweite regelwidrige Zug zu einer Zeitgutschrift für die/den Gegnerin/Gegner. Der dritte regelwidrige Zug einer/eines Spielerin/Spielers führt zum Verlust der Partie. Das Drücken der Uhr ohne vorherige Ausführung eines Zuges wird niemals als regelwidriger Zug behandelt. Die inkorrekte Bauernumwandlung und das Ziehen mit zwei Händen (vgl. FIDE-Regeln, Art. 7.5.2 & 7.5.4) werden als regelwidriger Zug behandelt, sofern die/der Gegnerin/Gegner reklamiert. Beobachtet eine/ein Schiedsrichterin/Schiedsrichter einen solchen Verstoß, greift sie/er von sich aus ein; in diesem Fall wird der Regelverstoß jedoch nur mit einer Ermahnung sanktioniert und zählt nicht als regelwidriger Zug.
- Unrechtmäßige Reklamation auf Matt oder Patt: Stellt die/der Schiedsrichterin/Schiedsrichter bei der Erfassung des Ergebnisses fest, dass die Ergebnismeldung ggf. auf einer fälschlichen Annahme einer Matt- bzw. Pattstellung basiert, versichert sich die/der Schiedsrichterin/Schiedsrichter eindrücklich, dass beide Spielenden bzgl. des Ergebnisses die gleiche Meinung vertreten. Sie/er weist nicht darauf hin, dass eine Partei noch nicht matt bzw. patt ist.
- Reklamation auf Remis: Es wird erwartet, dass die Reklamation wie in den FIDE-Regeln beschrieben durchgeführt wird (vgl. Art. 9.2 & 9.3). Dies bedeutet, dass das Reklamationsrecht bei absichtlicher Berührung einer Figur verloren geht (vgl. Art. 9.4). Falls die/der Reklamierende den Zug, der die dreifache Stellungswiederholung bzw. das Remis gemäß 50-Züge-Regel herbeiführt, nicht notiert hat, weist die/der Schiedsrichterin/Schiedsrichter darauf hin und fährt mit der Prüfung der Reklamation fort.
- Verlassen des Turnierareals: Falls eine/ein Spielerin/Spieler ohne Genehmigung der/des Schiedsrichterin/Schiedsrichters das Turnierareal verlässt, wird mit Nachsicht reagiert.
- Mitführen elektronischer Geräte: Falls eine/ein Spielerin/Spieler ohne Genehmigung der/des Schiedsrichterin/Schiedsrichters ein elektronisches Gerät mit sich führt, wird mit Nachsicht reagiert, sofern noch keine Möglichkeit zum Betrug bestand.